



**Rechnungsabschluss
zum 31.12.2011
Alpen-Adria Universität Klagenfurt
Universitätsstraße 65 - 67
9020 Klagenfurt am Wörthersee**

INHALTSVERZEICHNIS

Bestätigungsvermerk

I. Bilanz zum 31.12.2011

II. Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.2011 bis 31.12.2011

III. Anlagenspiegel

IV. Angaben und Erläuterungen

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechnungsabschluss

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der

**Universität Klagenfurt,
Klagenfurt,**

für das **Rechnungsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2011** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2011, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2011 endende Rechnungsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2011.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss und die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Universität sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

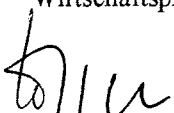
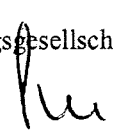
Prfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2011 sowie der Ertragslage der Universität für das Rechnungsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Linz, am 17. April 2012



KPMG Austria AG
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

 Dr. Helge Löffler Wirtschaftsprüfer	 Mag. Ernst Pichler Wirtschaftsprüfer
---	--

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechnungsabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechnungsabschluss. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

I. Bilanz zum 31.12.2011

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva

A. Anlagevermögen:

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände:
Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile
sowie daraus abgeleitete Lizenzen (davon entgeltlich
erworben EUR 44.526,33; Vorjahr: TEUR 130)
- II. Sachanlagen:
 1. Einbauten in fremden Gebäuden
 2. Technische Anlagen und Maschinen
 3. Wissenschaftliche Literatur und
andere wissenschaftliche Datenträger
 4. Sammlungen
 5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
 6. Anlagen in Bau
- III. Finanzanlagen:
 1. Beteiligungen
 2. Wertpapiere des Anlagevermögens

B. Umlaufvermögen:

- I. Vorräte:
 1. Betriebsmittel
 2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:
 1. Forderungen aus Leistungen
 2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände
- III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR		31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen:			A. Eigenkapital:		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände: Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen (davon entgeltlich erworben EUR 44.526,33; Vorjahr: TEUR 130)	44.526,33	130	I. Universitätskapital	2.998.259,73	2.998
II. Sachanlagen:			II. Rücklagen	2.320.000,00	2.100
1. Einbauten in fremden Gebäuden	1.193.766,00	1.318	III. Bilanzverlust (davon Verlustvortrag EUR 2.143.675,98; Vorjahr: TEUR 2.197)	-1.639.737,54	-2.144
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.122.377,50	984		<u>3.678.522,19</u>	<u>2.955</u>
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	2.519.083,50	2.494		<u>2.784.475,91</u>	<u>3.313</u>
4. Sammlungen	1.225.381,28	1.205	B. Investitionszuschüsse		
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.810.033,12	3.012	C. Rückstellungen:		
6. Anlagen in Bau	84.273,36	263	1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.353.358,58	2.032
	<u>8.954.914,76</u>	<u>9.277</u>	2. Steuerrückstellungen	0,00	2
			3. Sonstige Rückstellungen	7.477.626,33	8.336
				<u>9.830.984,91</u>	<u>10.370</u>
III. Finanzanlagen:			D. Verbindlichkeiten:		
1. Beteiligungen	20.735,00	21	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.236.928,20	1.033	2. Erhaltene Anzahlungen (davon von den Vorräten absetzbar EUR 2.225.375,07; Vorjahr: TEUR 1.704)	3.012.773,22	2.575
	<u>1.257.663,20</u>	<u>1.054</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.281.743,11	952
	<u>10.257.104,29</u>	<u>10.460</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 471.224,50; Vorjahr: TEUR 499; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.999.453,32; Vorjahr: TEUR 753)		
B. Umlaufvermögen:			E. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Vorräte:					
1. Betriebsmittel	45.147,27	67		2.887.246,64	2.055
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	2.326.313,33	1.789		<u>7.181.762,97</u>	<u>5.583</u>
	<u>2.371.460,60</u>	<u>1.856</u>		<u>7.208.206,61</u>	<u>11.744</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:					
1. Forderungen aus Leistungen	1.582.814,40	768			
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	175.854,38	371			
	<u>1.758.668,78</u>	<u>1.139</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.120.691,37	20.347			
	<u>20.250.820,75</u>	<u>23.342</u>			
	<u>176.027,55</u>	<u>162</u>			
	<u>30.683.952,59</u>	<u>33.964</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
				<u>30.683.952,59</u>	<u>33.964</u>

II. Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.2011 bis 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 2011

	2011 EUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse:		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	49.124.100,91	47.817
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	875.849,91	905
c) Erlöse aus Studienbeitragsersatz	5.175.000,00	6.441
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	1.971.127,72	1.983
e) Erlöse gemäß § 27 UG	7.628.681,45	6.971
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	1.070.970,12	956
e) Sonstige Erlöse und Kostenersätze	1.653.843,20	1.311
	<u>67.499.573,31</u>	66.385
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	536.945,90	1.117
3. Sonstige betriebliche Erträge:		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1.598,50	2
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	457.898,81	211
c) Übrige (davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen EUR 528.105,60; Vorjahr: TEUR 601)	556.769,29	688
	<u>1.016.266,60</u>	902
4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-611.359,81	-525
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.198.527,68	-1.121
	<u>-1.809.887,49</u>	-1.645
5. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte in Höhe von EUR 13.309.753,29; Vorjahr: TEUR 14.194)	-40.369.869,60	-38.734
b) Aufwendungen für externe Lehre	-1.242.979,53	-988
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte in Höhe von EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0)	-675.010,69	-465
d) Aufwendungen für Altersversorgung (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte in Höhe von EUR 41.612,72; Vorjahr: TEUR 40)	-585.426,84	-757
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte in Höhe von EUR 3.178.711,18; Vorjahr: TEUR 3.254)	-9.466.886,89	-9.119
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-49.423,70	-42
	<u>-52.389.597,25</u>	-50.104
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.680.807,61	-2.868
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-5.669,90	-7
b) Übrige	-11.566.927,97	-11.665
	<u>-11.572.597,87</u>	-11.672
8. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 7 (Universitätserfolg)	599.895,59	2.114
9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	229.244,72	141
10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen (davon Aufwendungen von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht EUR 72.672,40; Vorjahr: TEUR 73)	-72.672,40	-73
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	13.433,00	0
12. Zwischensumme aus Z 9 bis Z 11 (Finanzergebnis)	<u>170.005,32</u>	69
13. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	769.900,91	2.182
14. Steuern vom Einkommen	-45.962,47	-29
15. Jahresüberschuss	<u>723.938,44</u>	2.153
16. Zuweisung zu Rücklagen	-220.000,00	-2.100
17. Jahresgewinn	<u>503.938,44</u>	53
18. Verlustvortrag aus den Vorjahren	-2.143.675,98	-2.197
19. Bilanzverlust	<u>-1.639.737,54</u>	-2.144

III. Anlagenspiegel

Anlage zu den Angaben und Erläuterungen

MOORE STEPHENS
SCHWARZ KALLINGER ZWETTLER

Universität Klagenfurt

ANLAGENSPIEGEL
zum 31.12.2011

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte			
	Stand 01.01.2011	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2011	Stand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Zuschreibung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Lizenzen und Software	756.506,36	94.976,43	0,00	0,00	851.482,79	626.950,70	180.005,76	0,00	0,00	806.956,46	129.555,66	44.526,33
II. Sachanlagen												
1. Einbauten in fremden Gebäuden	1.738.386,53	0,00	0,00	0,00	1.738.386,53	420.224,81	124.395,72	0,00	0,00	544.620,53	1.318.161,72	1.193.766,00
2. technische Anlagen	2.789.923,08	286.395,92	129.218,60	10.452,26	3.175.085,34	1.805.852,71	252.950,01	6.094,88	0,00	2.062.707,84	984.070,37	1.122.377,50
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	7.852.910,91	839.456,66	0,00	0,00	8.692.367,59	5.358.602,49	814.681,60	0,00	0,00	6.173.284,09	2.494.308,42	2.519.083,50
4. Sammlungen	1.204.631,28	20.750,00	0,00	0,00	1.225.381,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.204.631,28	1.225.381,28
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.062.830,11	1.043.140,40	64.289,59	48.836,30	12.121.423,80	8.050.709,59	1.308.774,52	48.093,43	0,00	9.311.390,68	3.012.120,52	2.810.033,12
6. Anlagen in Bau	263.394,51	14.387,04	-193.508,19	0,00	84.273,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	263.394,51	84.273,36
	24.912.076,42	2.184.130,04	0,00	59.288,56	27.036.917,90	15.635.389,60	2.500.801,85	54.188,31	0,00	18.082.003,14	9.276.686,82	8.954.914,76
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	20.735,00	0,00	0,00	0,00	20.735,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.735,00	20.735,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.067.860,20	190.430,00	0,00	0,00	1.258.290,20	34.795,00	0,00	0,00	13.433,00	21.362,00	1.033.066,20	1.236.928,20
	1.088.595,20	190.430,00	0,00	0,00	1.279.025,20	34.795,00	0,00	0,00	13.433,00	21.362,00	1.053.800,20	1.257.663,20
SUMME ANLAGENSPIEGEL	26.757.177,98	2.469.536,47	0,00	59.288,56	29.167.425,89	16.297.135,30	2.680.807,61	54.188,31	13.433,00	18.910.321,60	10.460.042,68	10.257.104,29

IV. Angaben und Erläuterungen

Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2011

Anwendung der gesetzlichen Vorschriften

Der Rechnungsabschluss der Universität Klagenfurt wurde nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002) idF BGBl. I Nr. 111/2010 und der Verordnung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. RechnungsabschlussVO) idF BGBl. II Nr. 349/2010, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Rechnungsabschlusses beibehalten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten und Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß den Vorgaben der §§ 1, 2 und 3 Univ. RechnungsabschlussVO sowie den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von der Fortführung des Universitätsbetriebes ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Umrechnung der Aktiva und Passiva in Fremdwährungen erfolgte mit dem Devisenkurs des Entstehungstages oder zum Bilanzstichtag, soweit dies zur Wahrung des Niederst- bzw. Höchstwertprinzips erforderlich ist.

Aktiva

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage zu den Angaben und Erläuterungen).

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von € 44.526,33 (Vorjahr: € 129.555,66) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer zum Bilanzstichtag bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 1-3 Jahren zugrundegelegt.

Auf die Möglichkeit der Aktivierung von selbsterstelltem immateriellem Anlagevermögen wird gem. § 5 (1) Univ. RechnungsabschlussVO verzichtet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Vermögensgegenstände, die unentgeltlich der Universität zugewendet worden sind, wurden mit dem beizulegenden Wert gemäß § 202 Abs 1 UGB bewertet und - soweit abnutzbar - entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauern werden zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Software und Lizenzen	1-10
EDV-Anlagen	5
Investitionen in fremde Gebäude	10
Technische Anlagen und Maschinen	5-10
Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger*	6

Sammlungen	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10

* s. Details bei den Erläuterungen zur Bilanzposition

Die wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger werden gem. § 7 (2) Univ. RechnungsabschlussVO bewertet.

Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 UGB wurden nicht verwendet.

Bei geringwertigen Wirtschaftsgütern wurde im Sinne des § 13 EStG 1988 eine Vollabschreibung im Zugangsjahr unterstellt, sodass GWGs in der Bilanz nicht berücksichtigt werden.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind entsprechend dem gemilderten Niederstwertprinzip bilanziert und setzen sich folgendermaßen zusammen:

Unternehmen	Stand 31.12.2011 EUR	Anteil %	Eigenkapital EUR	Jahres- fehlbetrag/ -überschuss EUR
BUILD! Akademisches Gründerzentrum Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 65 – 67, LG Klagenfurt, FN 223919 v	10.500,00	30,00 %	470.124,33 (30.6.2011)	-178.057,81 (30.6.2011)
ConfigWorks Informationssysteme & Consultig GmbH, 9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 94/7, LG Klagenfurt, FN 232822 k	10.235,00	20,00 %	-1.009,18 (31.12.2010)	56.355,17 (31.12.2010)

Die Beteiligungen BUILD! Akademisches Gründerzentrum Kärnten GmbH und ConfigWorks Informationssysteme & Consultig GmbH sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Eine außerplanmäßige Abschreibung wurde nicht vorgenommen. Entsprechend der Finanzierungsvereinbarung vom 24.06.2002 und dem Agreement zur Weiterführung des AplusB Zentrums build! vom 20.06.2007 leistet die Universität jährliche Zuschüsse in Höhe von € 72.672,40 an das BUILD! Akademisches Gründerzentrum Kärnten GmbH.

Die Universität Klagenfurt ist bei der "Fachhochschule Technikum Kärnten - Gemeinnützige Privatstiftung" mit einer Zuwendung in Höhe von € 7.267,28 (entspricht ATS 100.000,00) im Jahr 2001 als Stifterin aufgetreten.

Die **Wertpapiere des Finanzanlagevermögens** wurden mit den Anschaffungskosten zum 31.12.2011 angesetzt, insoweit die Wertminderungen von Dauer waren, wurden Abschreibungen auf den Kurswert vorgenommen.

Umlaufvermögen

Vorräte

Betriebsmittel

Die Betriebsmittel sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter

Aufgrund der Änderungen in der Univ. RechnungsabschlussVO (erstmalige Anwendung zum 31.12.2010) werden nur mehr Projekte der Auftragsforschung (noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter) unter den Vorräten ausgewiesen. Bei den Forschungsförderungen und Universitätslehrgängen werden den Einnahmen die Ausgaben ab dem jeweiligen Beginn bis zum Bilanzstichtag gegenübergestellt und bei einem Überhang der Einnahmen über die Ausgaben dieser in der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Überhänge der Ausgaben über die Einnahmen sind als laufender Aufwand verrechnet.

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen für Auftragsforschung sind weiterhin in den Vorräten enthalten und zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung eventueller Wertminderungen mit dem beizulegenden Wert bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Material- und Personaleinzelkosten berücksichtigt.

Bei der Ermittlung des Bilanzansatzes wurde das Niederstwertprinzip angemessen berücksichtigt; auf eine verlustfreie Bewertung wurde Bedacht genommen.

Die offene Verrechnung von Anzahlungen mit noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter ist mit Änderung der Univ. RechnungsabschlussVO idF BGBl. II Nr. 349/2010 nicht mehr möglich. Die Anzahlungen sind daher auf der Passivseite unter "Erhaltene Anzahlungen" - "von den Vorräten absetzbar" ausgewiesen.

Die Bestandsveränderung der noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter stellt sich wie folgt dar (in €):

Noch nicht abrechenbare Leistungen vor Wertberichtigung im Auftrag Dritter 31.12.2010	1.791.145,31
Wertberichtigung 2010	<u>-1.777,88</u>
Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter 31.12.2010	1.789.367,43
Storno Wertberichtigung 2010	<u>1.777,88</u>
Bestandsveränderung noch nicht abgerechnete Leistungen im Auftrag Dritter	<u>535.168,02</u>
Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter vor Wertberichtigung 31.12.2011	2.326.313,33
Wertberichtigung 2011	<u>0,00</u>
Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter 31.12.2011	<u><u>2.326.313,33</u></u>

Bedingt durch die Änderung der RechnungsabschlussVO sind verbrauchte Anzahlungen für Förderforschung bereits mit den Aufwendungen saldiert. Die Anzahlungen für noch nicht abrechenbare Leistungen waren gemäß RA-VO auf die Passivseite umzugliedern.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit < 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1 – 5 Jahre	davon Restlaufzeit > 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Leistungen	1.582.814,40	1.582.814,40	0,00	0,00
Vorjahr	767.588,10	767.588,10	0,00	0,00
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	175.854,38	175.854,38	0,00	0,00
Vorjahr	371.138,30	371.138,30	0,00	0,00
Summe	1.758.668,78	1.758.668,78	0,00	0,00
Vorjahr	1.138.726,40	1.138.726,40	0,00	0,00

Im Posten „sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände“ sind Erträge in Höhe von € 3.386,65 (Vorjahr: T€ 201) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag sind.

Passiva

Eigenkapital

Das Universitätskapital wurde mit dem Betrag zum Zeitpunkt der Ausgliederung per 1. Jänner 2004 angesetzt. Von der Möglichkeit einer Erhöhung bzw. Herabsetzung des Universitätskapitals wurde nicht Gebrauch gemacht.

Der Bilanzverlust setzt sich aus dem Jahresergebnis und dem Gewinn- bzw. Verlustvortrag zusammen.

Rücklagen

Die Rücklagen in Höhe von € 2.320.000,00 (Vorjahr: € 2.100.000,00) stellen Mittel dar, die aufgrund von

internen Budgetvereinbarungen bereits zugesagt aber noch nicht verbraucht wurden und betreffen im Wesentlichen folgende Bereiche:

Leistungszusagen Fakultäten rund	1,5 MEUR	(Vorjahr: 1,5 MEUR)
Leistungszusagen Zentrale Serviceeinrichtungen rund	0,2 MEUR	(Vorjahr: 0,1 MEUR)
Gebäudeausstattung und -sicherheit	0,6 MEUR	(Vorjahr: 0,5 MEUR)

Investitionszuschüsse:

Die in den Jahren 1999 – 2002 gewährten Investitionszuschüsse (in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten der Einrichtungsgegenstände des Neubaus) des Landes Kärnten (60 %) und der Stadt Klagenfurt (40 %) betrugen € 1.308.111,02 (ATS 18.000.000,00). Aus den Uni-Infrastruktur III-Mitteln wurden in den Jahren 2005 bis 2008 € 493.392,38 zur Verfügung gestellt. Die Investitionszuschüsse für den USI Neubau betrugen 2007 vom Land Kärnten € 100.000,00 und vom BMWF € 146.070,17. Für den Umbau und die Generalsanierung des Vorstufengebäudes wurde vom BMWF im Jahr 2008 ein Investitionszuschuss in Höhe von € 1.445.000,00 zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2010 wurden für den Ausbau des technischen Fachbereiches (100 % der Anschaffungskosten) vom Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds weitere € 77.922,40 (seit 2005: € 1.924.199,76) gewährt. Aus den Mitteln des Zukunftsfonds des Landes Kärnten standen 2010 € 334.580,17 (seit 2009: 882.543,63) für Investitionen zur Verfügung.

Bezeichnung	Anlagen- klasse	Wert 01.01.2011	Zuweisung	Auflösung	Wert 31.12.2011
Patentrechte und Lizenzen (entgeltlich erworben)	10100	9.016,78	0,00	6.636,78	2.380,00
Datenverarbeitungsprogramme(entgeltlich erworben)	10200	32.319,89	0,00	24.678,26	7.641,63
Gebäude	21200	4.424,76	0,00	340,37	4.084,39
Investitionen in fremden Betriebsgebäuden	21300	1.309.248,59	0,00	99.177,03	1.210.071,56
Technisch-wissenschaftliche Anlagen und Maschinen	30000	38.744,67	0,00	5.472,85	33.271,82
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	33000	475.074,45	0,00	76.214,12	398.860,33
Wissenschaftliche Fachbücher	40000	18.940,42	0,00	6.255,24	12.685,18
Elektronische Datenträger (CD-ROM etc.)	42000	42,59	0,00	21,30	21,29
Sammlungen	50000	153.277,65	0,00	0,00	153.277,65
Vorrichtungen, Formen und Modelle	60000	7.973,28	0,00	2.278,08	5.695,20
Büroausstattung	62000	422.985,00	0,00	38.131,90	384.853,10
Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung	62100	9.811,86	0,00	1.347,16	8.464,70
Ausstattung Sportgeräte	62200	86.109,82	0,00	13.247,69	72.862,13
EDV-Anlagen	63000	594.793,56	0,00	248.946,46	345.847,10
Kraftfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge	64000	10.236,05	0,00	2.924,59	7.311,46
Sonstige Ausstattung	65000	10.157,44	0,00	2.433,77	7.723,67
Anlagen in Bau	70000	129.424,70	0,00	0,00	129.424,70
Sonstige Beteiligungen	80100	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe		3.312.581,51	0,00	528.105,60	2.784.475,91

Die in den Sammlungen des **Robert-Musil-Instituts** enthaltenen Sachspenden in Höhe von € 153.277,65 wurden mit den fiktiven Anschaffungskosten bewertet und in gleicher Höhe ein Investitionszuschuss eingestellt. Sammlungen werden nicht abgeschrieben.

Rückstellungen

Rückstellungen für Abfertigungen

Im Vorjahr wurde das Entgelt per 1. Jänner herangezogen.

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,5 % (Vorjahr: 3,5 %) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren bei Frauen und Männern (Vorjahr: 65 Jahren bei Frauen und Männern) auf Basis der Pensionsanpassung ermittelt. Die Staffelung (schrittweise Anhebung) des Pensionsalters auf 60 bzw. 65 Jahre wird gerechnet gemäß Pensionsreform 2003. Weiters erfolgt die schrittweise Angleichung des Pensionsantrittsalters der Frauen von 60 auf 65 Jahre laut Bundesverfassungsgesetz 1992.

Fluktuationsabschläge werden nicht berücksichtigt. Aufgrund der Anpassung der Berechnung insbesondere in Bezug auf das Pensionierungsdatum ist der Vergleich mit dem Vorjahr nur eingeschränkt aussagefähig.

Die Summe der Rückstellungen für Abfertigungen beträgt per 31.12.2011 € 2.353.358,58 (Vorjahr: € 2.032.025,09)

Steuerrückstellungen

Es handelt sich um die Körperschaftsteuerrückstellung der Uni Open per 31.12.2011 € 0,00 (Vorjahr: € 1.637,43).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

	31.12.2011 €	31.12.2010 €
Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube	2.950.029,37	2.512.652,34
Rückstellungen für Jubiläumsgelder	2.435.157,60	2.135.418,75
Instandhaltungen	666.700,00	935.400,00
Urlaub § 27	323.320,96	236.657,34
Kollektivvertrag/Mehrkosten inkl. Studienurlaube	354.159,44	1.977.273,41
Rückstellung Studienbeiträge	184.403,16	119.410,27
Höherbewertung allgem. Personal (KV)	179.300,00	98.300,00
Überweisungsbeiträge § 311 ASVG	114.887,20	44.711,58
Gutstunden	56.147,30	55.036,11
Invalidentausgleichsquote	55.000,00	26.000,00
Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	82.996,00	39.946,80
Jubiläum § 27	33.709,86	37.284,30
Überzahlung Studienbeiträge	30.279,75	0,00

Sonstige Rückstellungen § 27	10.466,56	0,00
Drohverluste § 27	1.069,13	0,00
Mietnachverrechnung BIG	0,00	60.000,00
TEWI Ausbau	0,00	50.482,00
Kollektivvertrag/Mehrkosten inkl. Studienurlaube § 27	0,00	7.361,50
	<u>7.477.626,33</u>	<u>8.335.934,40</u>

Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder sind nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,5 % (Vorjahr: 3,5 %) ermittelt.

Die Fluktuationsabschläge wurden zum Stichtag wie im Vorjahr mit 5 % bis zum 50. Lebensjahr gerechnet, keine Abschläge ab dem 51. Lebensjahr.

Entsprechend der Bestimmungen des § 20c Abs. 3 GehG konnten Beamte und gemäß § 22 Vertragsbedienstetengesetz iVm § 15 GehG Vertragsbedienstete bis 31.12.2011 „aus einem anderen Grund“ bereits mit 61,5 Jahren in Pension gehen und erhielten nach 35 Dienstjahren das Jubiläumsgeld ausbezahlt. Da diese Regelung nur in speziellen Ausnahmefällen in Anspruch genommen wurde und nur für einen geringen Teil der Beamten bzw. Vertragsbediensteten in Frage kam (Schätzung 15 %), wurde die Differenz aus den gesamten begünstigten Ansprüchen (35 – 40 Dienstjahre) und den regulären Ansprüchen (40 Dienstjahren) mit einem Abschlag von 85 % rückgestellt. Aufgrund einer gesetzlichen Änderung ist ab 01.01.2012 nur mehr ab dem 65. Lebensjahr eine Jubiläumsgeldauszahlung und bei Erreichung von 35 Dienstjahren möglich. Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit wurde nunmehr mit 100 % angesetzt und berücksichtigt. Aufgrund dieser Umstände ist die Aussagefähigkeit des Vergleichs mit dem Vorjahr eingeschränkt.

Die Summe der Rückstellungen für Jubiläumsgelder beträgt per 31.12.2011 € 2.468.867,46 (Vorjahr: € 2.172.703,05).

Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben

Die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben werden auf Basis der Bruttobezüge unter Einbeziehung der Nebenkosten ermittelt.

Die Summe der Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube beträgt per 31.12.2011 € 3.273.350,33 (Vorjahr: € 2.749.309,68)

Die Summe der Rückstellungen für Zeitguthaben beträgt per 31.12.2011 € 56.147,30 (Vorjahr: € 55.036,11).

Bei der Rückstellung für Pensionsbeiträge werden Ansprüche gem. § 311 ASVG in Höhe von € 114.887,20 (Vorjahr: € 44.711,58) berücksichtigt.

Für drohende Personalansprüche iZm dem Inkrafttreten des Kollektivvertrages wurden in Höhe der wahrscheinlichen Inanspruchnahme Rückstellungen gebildet.

Mit 31.12.2009 wurde erstmalig eine Rückstellung gebildet für die Möglichkeit, nach 7 Dienstjahren einen maximal sechsmonatigen Studienurlaub anzutreten (§ 33 KV). Als Beginn der 7-Jahresfrist wurde das Eintrittsdatum des jeweiligen Mitarbeiters herangezogen. Aus Sicht der Kommentare zum Kollektivvertrag beginnt jedoch die Frist mit Wirksamkeit des Kollektivvertrags für die jeweilige Person zu laufen, bei den Professoren wird jedoch der tatsächlichen Gegebenheit entsprechend der Dienstantritt zugrunde gelegt. Soweit kürzere Ansparungszeiten einzelvertraglich vereinbart wurden, werden diese berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlauf- zeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlauf- zeit > 5 Jahre EUR	Gesamtbetrag EUR	davon durch dingliche Sicherheiten besichert EUR	Art und Form der dinglichen Sicherheiten
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	1.329,77	0,00	0,00	1.329,77	0,00	
2. Erhaltene Anzahlungen	3.012.773,22	0,00	0,00	3.012.773,22	0,00	
Vorjahr	2.575.176,49	0,00	0,00	2.575.176,49	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.281.743,11	0,00	0,00	1.281.743,11	0,00	
Vorjahr	951.594,42	0,00	0,00	951.594,42	0,00	
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.887.246,64	0,00	0,00	2.887.246,64	0,00	
Vorjahr	2.055.371,76	0,00	0,00	2.055.371,76	0,00	
Summe	7.181.762,97	0,00	0,00	7.181.762,97	0,00	
Vorjahr	5.583.472,44	0,00	0,00	5.583.472,44	0,00	

Dingliche Sicherheiten sind, wie im Vorjahr, nicht bestellt.

Bei den erhaltenen Anzahlungen in der Höhe von € 3.012.773,22 handelt es sich um Anzahlungen für noch nicht abrechenbare Leistungen, wovon € 2.225.375,07 bereits verbrauchte Anzahlungen ("davon von den Vorräten absetzbar") und € 787.398,15 noch nicht verbrauchte Anzahlungen betreffen.

In den Verbindlichkeiten sind solche gemäß § 27 iHv € 3.126.923,05 (Vorjahr: T€ 2.791) enthalten, das entspricht zirka 10,19 % (Vorjahr: 8,22 %) der Bilanzsumme.

Im Posten „sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von € 2.881.255,89 (Vorjahr: T€ 1.999) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind.

Erstmals gebildet per 31.12.2010 aufgrund der Änderung der RA-VO sind in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten Abgrenzungen von Projekten der Forschungsförderung („subventionierte Forschung“) ausgewiesen, soweit bei den einzelnen Projekten bis zum Bilanzstichtag ein Einnahmenüberhang besteht.

Enthalten ist nach erstmaliger Bildung per 31.12.2010 unter der Bezeichnung "Globalbudget 3-Jahresverteilung" auch die Abgrenzung des Globalbudgets im Hinblick auf die Tatsache, dass in der dreijährigen Leistungsvereinbarung Kostensteigerungen der Folgejahre enthalten sind.

Unter der Bezeichnung "Universitätslehrgänge" sind Einnahmenüberhänge aus Universitätslehrgängen erfasst, was entsprechend der Änderung der RA-VO ebenfalls per 31.12.2010 erstmalig erfolgte.

Die Posten Notfallreserve und Konjunkturpaket betrifft erhaltene aber noch nicht erfüllte Posten der Leistungsvereinbarung.

	31.12.2011 €	31.12.2010 €
Globalbudget Jänner 2011 vorab eingelangt	0,00	4.609.964,00
Projekte Forschungsförderung	2.688.514,38	2.874.919,71
Globalbudget 3-Jahresverteilung	1.504.000,00	1.828.000,00
Universitätslehrgänge	1.096.835,14	1.051.265,95
Offensivmittel	417.505,00	0,00
Neue Vorhaben gem. LV 10-12	355.095,00	145.000,00
Konjunkturpaket	236.237,00	156.244,00
Noch nicht verbrauchte Subventionen	215.788,01	98.031,58
Studienbeiträge Einzahlungen Studierende	166.171,72	149.941,53
Forschungsrat Drittmittel	0,00	128.543,89
Forschungsrat Global	108.152,00	123.809,00
Notfallreserve	104.864,00	270.229,00
Excellencia	90.000,00	90.000,00
Kostenerhöhungen aufgrund verspäteter Berufungen	81.221,00	82.700,00
Vorziehprofessur SOZÖK	49.165,00	51.872,00
USI-Beiträge WS 2011/2012 2 von 6 Mon.	47.879,33	45.555,23
Mittel finanzieller Mehraufwand Verwaltung Studienbeiträge	23.790,00	11.000,00
Forschungsstipendien	12.330,77	11.752,08
Parkkarten	8.850,00	13.419,00
Infrastrukturmittel FAIP	1.808,26	1.825,16
	<u>7.208.206,61</u>	<u>11.744.072,13</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Im Jahr 2011 wurden Umsatzerlöse iHv € 67.499.573,31 (Vorjahr € 66.384.749,83) erzielt. € 49.124.100,91 (Vorjahr € 47.816.512,42) entfallen auf Globalbudgetzuweisungen des Bundes.

Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

In den ausgewiesenen Aufwendungen für Abfertigungen und für betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Dienstgeberbeiträge für Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von € 302.501,28 (Vorjahr: € 289.328,70) enthalten.

Sonstige übrige betriebliche Aufwendungen

Zusammensetzung:

	2011 €	2010 €
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	678.163,45	706.056,00
Instandhaltungen Gebäude	407.402,23	522.333,86
Betriebskosten Gebäude	274.568,54	73.321,48
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	759.316,82	881.441,26
Reiseaufwendungen und Spesen	1.216.164,21	1.200.396,58
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax, etc.)	371.631,02	378.475,30
Mieten Gebäude	3.634.774,30	3.833.302,44
Sonstige Miet-, Leasing-, Lizenzgebühren	390.894,10	361.724,33
Leihpersonal und Werkverträge	414.125,58	495.107,25
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	895.389,85	785.607,93
diverse betriebliche Aufwendungen	2.524.497,87	2.426.801,19
	<u>11.566.927,97</u>	<u>11.664.567,62</u>

Frühwarnbericht

Nach § 16 Univ. RechnungsabschlussVO hat das Rektorat einen Frühwarnbericht aufzustellen, wenn in der nach § 2 Univ. RechnungsabschlussVO aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen wird und entweder die Eigenmittelquote weniger als 8 vH oder der Mobilitätsgrad weniger als 100 vH beträgt.

Die Kennzahlen gemäß § 16 Univ. RechnungsabschlussVO weisen folgende Werte auf:

Jahresüberschuss: € 723.938,44 € 2.153.232,50 (Vorjahr)

Eigenmittelquote gem. § 16 Abs 2:	22,71 %	19,43 % (Vorjahr)
Mobilitätsgrad gem. § 16 Abs 3:	105,30 %	100,05 % (Vorjahr)

Die Berechnungen der Kennzahlen wurden gemäß § 16 Abs 2 und 3 Univ. RechnungsabschlussVO durchgeführt.

Die Darstellung der obigen Kennzahlen ergibt, dass kein Frühwarnbericht zu erstellen ist.

Angabe gemäß § 40 (2) UG 2002

UNIVERSITÄTSSPORTINSTITUT 2011

Globalbudget Bundesmittel	807.767,00	807.767,00
Erlöse aus Förderungen und Zuschüssen Subventionen	15.812,46	
Sportinstitute Übungs-, Geräte- und Kursbeiträge	276.407,97	
Erlöse aus Werbung und Sponsoring	1.904,76	
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	27.256,24	
Nennngelder für Wettkämpfe	10.063,00	
Kostenersätze Reinigung	531,01	
Kosteners f Überlassung v Räumen und Infrastruktur	8.024,50	339.999,94
Summe Einnahmen		1.147.766,94
Personalaufwendungen	606.773,04	
Abschreibungen	38.085,19	
Sonstige Aufwendungen (exkl. Abschreibungen)	415.942,61	
Finanzerfolg	194,66	
Anschaffungen	5.625,26	
Forderungen	0,00	
Verbindlichkeiten	3.997,32	

Angabe gemäß § 12 RA-VO

	Lehrgänge	Forschungs- aufträge alle Aufträge	Ausgaben/Ein- nahmen für § 26 Angestellte
Umsatzerlöse			
410000 Erlöse aus Studienbeiträgen	0,00	-17,00	0,00
Summe Erlöse aus Studienbeiträgen	0,00	-17,00	0,00
420000 Erlöse aus universitärer Weiterbildungsleistung	1.833.773,12	163.866,79	0,00
420120 Erlöse aus Weiterbildungsleistung abgere	-490,00	0,00	0,00

420390 In den Erlösen aus WB enthaltene PRA	-45.569,19	0,00	0,00
Summe Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	1.787.713,93	163.866,79	0,00
430000 Erlöse aus Forschungsleistungen	0,00	28.394,22	0,00
430001 Erlöse aus F&E EU	0,00	1.026.375,51	0,00
430002 Erlöse aus F&E Bund	0,00	1.391.394,56	0,00
430003 Erlöse aus F&E Land	0,00	237.134,21	0,00
430006 Erlöse F&E sonstige aus BM getr. Förderu	0,00	328.153,70	0,00
430007 Erlöse aus F&E Unternehmen	0,00	2.023.901,56	0,00
430008 Erlöse F&E Gesetzl. Interessensvertretungen	0,00	59.154,08	0,00
430009 Erlöse aus F&E Stiftungen/Fonds/Förderei	0,00	644.545,80	0,00
430010 Erlöse aus F&E sonstige	0,00	1.093.947,66	0,00
440000 Erlöse aus wissenschaftlichen Dienstleistungen	0,00	1.011.631,09	0,00
430100 Erlöse aus Forschungsleistungen erh. Anzahlungen	0,00	-1.722.062,44	0,00
430120 Erlöse Forschungsleistungen abger. Proje	0,00	1.284.465,71	0,00
430390 In den Erlösen aus Forschung enth. PRA	0,00	197.192,79	0,00
430400 Erlöse aus Forschungsleistungen Anzahlungskorrektur	0,00	-23.050,00	0,00
Summe Erlöse aus Forschungsleistungen	0,00	7.581.178,45	0,00
440010 Erlöse aus Förderungen und Zuschüssen Subventionen	0,00	97.146,80	0,00
443100 Erlöse aus Parkraumbewirtschaftung	128,35	18.235,49	0,00
445000 Mahnkostenvergütungen	0,00	12.419,76	0,00
446000 Erlöse aus Werbung und Sponsoring	728,89	115.504,00	4.677,74
449000 Sonstige Erlöse und Kostenersätze	0,00	69,72	0,00
449005 Kostenersätze Telekommunikation	0,00	19,82	0,00
449007 Exkursionsbeträge	0,00	2.300,00	0,00
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	857,24	245.695,59	4.677,74
491510 Personalkostenersätze § 26	0,00	0,00	1.057.954,12
Sonstiger Erlöse bei § 26 Projekten			3.332,00
Sonstige Erlöse (überw. Auflösung Investitionskostenzuschüsse)	0,00	402.121,68	0,00
Bestandsveränderung	0,00	536.945,90	0,00
Aufwendungen für Sachmittel und bezogene Leistungen	-124.887,91	-1.062.062,45	0,00
Summe Personalkosten	-1.208.092,46	-5.907.873,88	-1.052.639,14
701000 Planmäßige Abschreibungen	-2.902,12	-454.800,79	0,00
705000 Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter	-816,00	-20.150,37	0,00
Summe Abschreibungen	-3.718,12	-474.951,16	0,00
Steuern soweit nicht Ertragssteuer	0,00	-570,07	0,00
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-239.462,59	-1.606.060,75	-13.059,20
Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	26.070,45	196.651,39	-265,52
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-14.651,06	0,00
Ergebnis	238.480,54	60.273,43	0,00
Summe Anlagen	9.931,20	2.896.450,34	0,00
Forderungen	217.180,74	902.682,20	270.533,07
Verbindlichkeiten	3.928,33	110.221,50	0,00

Ergebnisse aus Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG

Die Ergebnisse aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG wurden gemäß § 12 Abs 4 Univ. RechnungsabschlussVO ermittelt.

Das Ergebnis gemäß § 26 UG beträgt € 0,00 (Vorjahr: T€ 9) Der Jahresüberschuss ergibt sich aufgrund einer Nachzahlung aus dem Vorjahr.

Das Ergebnis gemäß § 27 UG beträgt € 298.753,97 (Vorjahr: T€ -791). Der Jahresüberschuss ergibt sich aus dem Abschluss von Projekten.

Es sind keine besonderen Risiken aus diesen Tätigkeiten bekannt.

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, für die Verfügungsbeschränkungen oder Zweckwidmungen gegenüber Dritten bestehen

Unter den Sammlungen ist der literarische **Nachlass nach Sir Karl Popper** enthalten, an dem ideelles Miteigentum der Universität Klagenfurt zusammen mit dem Land Kärnten besteht. Der ideelle Anteil der Universität Klagenfurt beträgt rund 55 %, der Buchwert € 638.367,00.

Die Sammlungen des **Robert-Musil-Instituts** werden zu Anschaffungskosten bewertet und sind mit einem Buchwert in Höhe von € 358.696,16 ausgewiesen (davon Sachspenden: € 153.277,65).

Die Sammlungen unterliegen einem Veräußerungsverbot.

In den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Wertpapiere zweckgewidmet für das Dr. Manfred-Gehring Stipendium mit einem Buchwert von € 190.430,00 enthalten.

Finanzielle Verpflichtungen der Universität Klagenfurt aus der Nutzung von im Rechnungsabschluss nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen

Jahr	Euro
2012	4.187.994,82
2013	4.313.634,67
2014	4.443.043,71
2015	4.576.335,02
2016	4.713.625,07
	<u>22.234.633,29</u>

Bis April 2010 hatte die Universität ein Einweisungsrecht in eine Wohneinheit im Studentenheim Universitätsstraße 7/Nautilusweg 11 in Klagenfurt auf welches mit April 2010 verzichtet wurde.

Angabe der Bezüge des Rektorates und des Universitätsrates gemäß § 11 Z 7 RA-VO

	2011 EUR	2010 EUR
Bezüge Rektorat	497.436,11	494.540,00
Bezüge Universitätsrat	61.586,86	46.360,54
	<u>559.022,97</u>	<u>540.900,54</u>

Mitarbeiterliste per 31.12.2011

	Vollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt¹	195,0	295,6	490,6
Professor/inn/en ²	18,0	54,0	72,0
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³	177,0	241,6	418,6
darunter Dozent/inn/en ⁴	10,8	41,5	52,3
darunter Assoziierte Professor/inn/en ⁵	2,8	8,0	10,8
darunter Assistenzprofessor/inn/en ⁶	12,6	19,5	32,1
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen ⁷	38,5	65,8	104,3
Allgemeines Personal gesamt⁸	225,7	94,3	320,0
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal ⁹	17,6	6,6	24,2
darunter Ärzt/inn/e/n in Facharztausbildung ¹⁰	-	-	-
darunter Ärzt/inn/e/n mit ausschließlichen Aufgaben in öffentlichen Krankenanstalten ¹¹	-	-	-
darunter Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt ¹²	-	-	-
Insgesamt¹³	420,7	389,9	810,6

Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

1 Verwendungen 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 24, 25, 26, 27, 30, 81 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

2 Verwendungen 11, 12 und 81 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

3 Verwendungen 14, 16, 17, 18, 21, 24, 25, 26, 27, 30, 82 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

4 Verwendung 14 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

5 Verwendung 82 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

6 Verwendung 83 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

7 Verwendungen 24, 25 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

8 Verwendungen 23, 40 bis 70 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

9 Verwendung 64 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

10 Verwendung 23 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

11 Verwendung 61 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

12 Verwendung 62 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

13 Alle Verwendungen gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

Organe

Die obersten Organe der Universität sind der Universitätsrat, das Rektorat, der Rektor und der Senat.

Universitätsrat

Mag. Dr. Herta Stockbauer

Vorsitzende

Prof. Dr. Irene Etzersdorfer

stellv. Vorsitzende

Prof. Dr. Arndt Bode
Mag. Marianne Kager
o.Univ.-Prof. Dr. Dušan Necak
Dipl.-Ing. Siegfried Spanz
o.Univ.-Prof. Dr. Friedrich M. Zimmermann

Rektorat

O.Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Heinrich C. Mayr
Rektor

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Kanduth-Kristen, LL.M.
Vizerektorin für Personal und Frauenförderung

Univ.-Prof. Dr. Hubert Lengauer
Vizerektor für Internationale Beziehungen und Lehre

Univ.-Prof. Dr. Friederike Wall
Vizerektorin für Forschung

Klagenfurt, am 17. April 2012

Das Rektorat